



Rheinland-Pfalz

# Gold Rheinland- Pfalz

## Das Magazin der Außenwirtschaft

**Go for Gold – Repräsentanz USA**

**Rheinland-Pfalz Gold – Kampagnen-Relaunch**

**SXSW-Festival – Die Zukunft ist jetzt**



# Weltweit goldene Kontakte



**Nord- und Mittelamerika**

**Europa**

**Südamerika**

**Afrika**

**Innovativ und zielgenau: das Außenwirtschaftsprogramm von Rheinland-Pfalz Gold.**

Unsere mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und müssen mit ihren Produkten und Dienstleistungen weltweit Innovationskraft und flexibles Handeln beweisen.



**Asien**

Unsere Aufgabe ist es, Sie zu unterstützen, wenn Sie international Fuß fassen möchten. Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – sozusagen der Türöffner auf den weltweiten Märkten. Dabei reicht das Angebot der Außenwirtschaft von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch digital. So öffnen wir gerade kleinen und mittleren Unternehmen wichtige Türen zu glänzenden Auslandsmärkten.

**Weltweit goldene Kontakte!**

**Rheinland-<sup>Gold</sup>  
Pfalz**

# Inhalt

5

Editorial

6

Go for Gold

Wirtschaftsrepräsentanz in den USA

10

Kampagnenrelaunch  
Rheinland-Pfalz Gold

12

Gemeinsam auf  
Auslandsmärkte 2023

14

RLP-Delegation auf der  
US-Techkonferenz SXSW

16

Greater Copenhagen Area  
Wirtschaftsreise nach  
Dänemark und Schweden

18

Sommerabend der Außenwirtschaft

20

Gold im Glas  
Wirtschaftsreise Südkorea

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die ersten Sonnenstrahlen lassen die Vorfreude auf den Sommer wachsen. Voller Elan und Tatendrang sehen wir den Aufgaben entgegen, die vor uns liegen. Zur Tradition geworden ist sicherlich der Sommerabend der Außenwirtschaft. Ich freue mich, Sie am 12. Juli auf der Laubenheimer Höhe in Mainz zu treffen. Lassen Sie sich überraschen. Wir haben da etwas vorbereitet unter dem Motto „Die Welt auf Sendung: Außenwirtschaft live und virtuell“.

Mit Firmenlenkern werde ich über die aktuelle wirtschaftliche Lage reden: Diversifikation, Lieferkettenproblematik, Fachkräftesicherung – die Herausforderungen sind sicher vielschichtig. Besonders freue ich mich in diesem Rahmen auf die zahlreichen Gäste aus Rheinland-Pfalz, aber auch auf die Einschätzung zum Auslandsgeschäft insgesamt von Professor Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft. Mehr zum Programm auf Seite 18.

Ich freue mich sehr, dass unsere weltweit aktiven Wirtschaftsrepräsentanzen Zuwachs bekommen haben. Damit wir Sie beim Auslandsgeschäft mit den Vereinigten Staaten unterstützen können, haben wir eine Wirtschaftsrepräsentanz in Austin, Texas, eröffnet. Ein optimaler Standort, um die wirtschaftlichen Aktivitäten rheinland-pfälzischer Unternehmen in und mit den USA zu fördern. Auf Seite 6 lesen Sie, wie wir Sie konkret beim Auslandsgeschäft unterstützen.

Im weltweiten Wettbewerb spielt die Positionierung des eigenen Bundeslandes eine entscheidende Rolle. Wirtschaftlich ist Rheinland-Pfalz für diesen Wettbewerb bestens aufgestellt. Doch wir punkten darüber hinaus auch in einem Bereich, der immer wichtiger wird: Bei uns lassen sich Arbeit und Freizeit prima miteinander verbinden. Dies ist ein Fokus des Relaunches unserer Standortmarketingkampagne



„Rheinland-Pfalz Gold“. Wie lebendig dieses Projekt ist, erleben Sie auf Seite 10.

Nach dem globalen Erfolg der Mainzer Firma BioN-Tech bei der Bekämpfung der Coronapandemie hat sich Rheinland-Pfalz in der Biotechnologie auf einen Spitzenplatz vorgearbeitet. Dieser Platz soll gehalten und weiter ausgebaut werden. Wie dieses Vorhaben mit der Wirtschaftsreise nach Schweden und Dänemark zusammenhängt, lesen Sie auf Seite 16. Die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz als Zentrum für Biotechnologie und Life Sciences bildet einen Strategieschwerpunkt der Landesregierung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und wirtschaftlich viel Erfolg!

Ihre  
Daniela Schmitt  
Wirtschaftsministerin

# Wirtschaftsrepräsentanzen



## Go for Gold

### Anlaufstelle für rheinland-pfälzische Wirtschaft in den USA



**„Unsere neue Wirtschaftsrepräsentanz in den USA fördert die wirtschaftlichen Aktivitäten rheinland-pfälzischer Unternehmen in und mit den USA.“**

**Daniela Schmitt**  
Wirtschaftsministerin

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft ist seit Jahrzehnten stark auf den internationalen Märkten aktiv. Unter den Flächenländern mischt Rheinland-Pfalz ganz vorne mit. Damit das auch in Zukunft so bleibt, unterstützt das Land die Wirtschaft und hier insbesondere den Mittelstand und das Handwerk – die Herzkammern der heimischen Wirtschaft – mit fünf Wirtschaftsrepräsentanzen. Jetzt ist eine sechste in den USA hinzugekommen in Austin, Texas. Über Aufgaben und Ziele haben wir mit der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt und dem neuen USA-Repräsentanten Sean Herrity gesprochen.

# Wirtschaftsrepräsentanzen

*Rheinland-Pfalz Gold: Das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium unterstützt die Wirtschaft im Land beim Auslandsgeschäft. Frau Schmitt, warum ist es Ihrer Meinung nach gerade jetzt wichtig, das Auslandsgeschäft anzugehen?*

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Der Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz ist sehr stark vom Außenhandel geprägt. Wir haben traditionell viele Unternehmen, die seit jeher schon auf den internationalen Märkten aktiv sind. Die vielfältigen Krisen erfordern ein beherztes Handeln von den Unternehmerinnen und Unternehmern: Umso wichtiger ist es, dass man neue Märkte in den Fokus nimmt. Wir erarbeiten in einem breiten Beteiligungsprozess mit den Kammern und mit weiteren Partnern ein ausgefeiltes Außenwirtschaftsprogramm und laden die Wirtschaftslenker ein, Teil davon zu sein. Ein Pfeiler sind Wirtschaftsrepräsentanzen, damit wir uns vor Ort um die Anliegen der rheinland-pfälzischen Unternehmen kümmern und kompetente Hilfe anbieten können.

*Rheinland-Pfalz Gold: Sie haben gerade das Stichwort „Wirtschaftsrepräsentanzen“ geliefert. Neu ist die Wirtschaftsrepräsentanz mit Sitz in Austin, Texas. Warum haben Sie eine Anlaufstelle in den USA und warum gerade in Austin eröffnet?*

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Wir haben traditionell sehr starke Handelsbeziehungen in die USA, die größte Volkswirtschaft der Welt. Diese möchten wir durch die neue Wirtschaftsrepräsentanz noch einmal intensivieren. Austin ist vielen Unternehmerinnen und Unternehmern bekannt durch das Trend- und Tech-Festival SXSW, wo es unter anderem um das große Thema künstliche Intelligenz geht. Texas ist geprägt durch eine große Dynamik und Innovation. Ein optimaler Standort, um die wirtschaftlichen Aktivitäten rheinland-pfälzischer Unternehmen in und mit den USA zu fördern.



**„Ich möchte rheinland-pfälzischen Unternehmen als deutschsprachiger Ansprechpartner in den USA zur Verfügung stehen.“**

**Sean Herrity**

Wirtschaftsrepräsentant

*Rheinland-Pfalz Gold: Sie sprachen gerade schon die Messe SXSW an, die seit Jahren ein Highlight in Ihrem Außenwirtschaftsprogramm ist. Dieses Jahr war die rheinland-pfälzische Wirtschaftsreise nach Austin binnen weniger Tage ausgebucht. Was macht diese Messe Ihrer Meinung nach so einzigartig?*

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Diese Konferenz ist geprägt von einem weltweiten Come-Together der Kreativen. Diese Szene hat eine Strahlkraft in ganz traditionelle Bereiche. Das passt sehr gut zu Rheinland-Pfalz. Wir sind einerseits sehr traditionell, andererseits aber auch sehr innovativ.

**Rheinland-  
Pfalz** <sup>Gold</sup>

# Wirtschaftsrepräsentanzen

**Rheinland-Pfalz Gold: An dieser Stelle begrüße ich den neuen Wirtschaftsrepräsentanten in den USA, Sean Herrity. Herr Herrity, was sehen Sie als Ihre Hauptaufgaben?**

Wirtschaftsrepräsentant Sean Herrity: Im Rahmen des Standortmarketings Rheinland-Pfalz Gold wirbt die Wirtschaftsrepräsentanz für den Wirtschaftsstandort. Ich möchte rheinland-pfälzischen Unternehmen als deutschsprachiger Ansprechpartner in den USA zur Verfügung stehen, Kontakte vermitteln und unterstütze auf der Suche nach Geschäftspartnern. Gleichzeitig vermittelt die Repräsentanz in Austin amerikanischen Firmen Kontakte zu rheinland-pfälzischen Geschäftspartnern und betreut potenzielle US-Investitionen.

**Rheinland-Pfalz Gold: Austin ist eine spannende Region, manche sprechen schon von einem zweiten Silicon Valley ...**

Wirtschaftsrepräsentant Sean Herrity: Ja, das stimmt. Seit ungefähr zehn Jahren ist Austin die am schnellsten wachsende Stadt in den USA. Und das wird – da ist sich auch die deutsche Auslandshandelskammer sicher – in den nächsten Jahren so weitergehen. Von daher ist Austin eine gute Location, um rheinland-pfälzische Unternehmen beim Markteintritt in die USA zu unterstützen. Übrigens: Gerne bin ich auch behilflich auf der Suche und Auswahl von möglichen Kooperationspartnern in den Vereinigten Staaten.

**Rheinland-Pfalz Gold: Wen sprechen Sie mit dem Angebot an?**

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Wir haben seit jeher eine starke Außenwirtschaftspolitik und unterstützen vor allem unsere mittelständischen Unternehmen. Der Mittelstand ist die Herzkammer der Wirtschaft unseres Landes. Hier wird unser Wohlstand erwirtschaftet und gesichert, hier werden Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze geschaffen und Innovationen entwickelt. So habe ich zum Beispiel auch die Handwerksbetriebe im Blick, die oftmals nicht aus eigener Kraft ein Geschäft mit den Vereinigten Staaten aufbauen können. Hier können wir vom Referat Außenwirtschaft helfen.

**Rheinland-Pfalz Gold: Welche Branchen könnten zum Beispiel von dem Angebot profitieren?**

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Texas ist aus der Tradition heraus bekannt für Chemie und Energie, aber auch für eine immer größer werdende Tech- und Software-Szene. Nicht zu vergessen: Landwirtschaft und Weinbau. Spontan fallen mir auch die Medizintechnik und die Gesundheitswirtschaft ein. Da bieten sich ganz viele Kooperationsmöglichkeiten für unseren Mittelstand in Rheinland-Pfalz. Daher möchte ich die Unternehmerinnen und Unternehmer ermutigen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir unterstützen Sie gerne!

**Rheinland-Pfalz Gold: Danke Ihnen beiden für das Interview.**

Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt: Danke auch von meiner Seite. Ihnen, Herrn Herrity, wünsche ich viel Erfolg, ich komme Sie nächstes Jahr mit einer rheinland-pfälzischen Delegation besuchen.





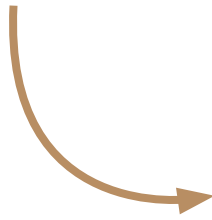
# Wirtschaftsrepräsentanzen

## Kompetente Hilfe vor Ort

Neben der neuen Anlaufstelle in den USA unterhält das Wirtschaftsministerium noch weitere Wirtschaftsrepräsentanzen in China, Israel, Polen, Ruanda und Vietnam. Diese sind die ersten Ansprechpartner für kleine und mittelständische Unternehmen aus Rheinland-Pfalz vor Ort – gleich, ob es um erste Erkundigungen, Geschäftsabschlüsse oder sogar den Aufbau einer eigenen Produktion geht. Dieser Service ist kostenfrei. Die Repräsentanzen gehen auch auf potenzielle Investoren in den Ländern zu, die sich für Investitionen in Rheinland-Pfalz interessieren könnten.



## Ihr Kontakt zu uns



[www.rlp-international.de/wirtschaftsrepraesentanzen](http://www.rlp-international.de/wirtschaftsrepraesentanzen)

# Standortmarketing



## Lebensfreude und Weltoffenheit schaffen bestes Investitionsklima

Kampagnenrelaunch: Rheinland-Pfalz Gold

Um im nationalen und internationalen Wettbewerb um Fachkräfte und Unternehmen ganz vorne mitzuspielen, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Womit punktet Rheinland-Pfalz? Wo liegen die Vorzüge des Standortes im Vergleich zu den anderen Bundesländern? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die neue Kampagne „Rheinland-Pfalz Gold“, mit der die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt die Vorzüge des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Rheinland-Pfalz noch stärker in den Fokus rückt. Mit der neuen Kampagne will das Land Investoren, Unternehmer, Gründer und Fachkräfte für Rheinland-Pfalz begeistern und die Erfolgsgeschichten der Vergangenheit fortschreiben. Beispiele? Bitte schön:

*„Ich bin wegen der Arbeit in die Vulkaneifel gezogen und habe jede Menge schöne Natur dazubekommen.“* Roel Annega, CEO

*Gerolsteiner Brunnen, Vulkaneifel*



2019 kam der Niederländer Roel Annega als CEO zum Traditionsunternehmen Gerolsteiner Brunnen. Seit 130 Jahren wird in der Vulkaneifel Mineralwasser abgefüllt. Auch im

Ausland ist Gerolsteiner Brunnen erfolgreich. Aus einem regionalen Unternehmen ist ein großer Player der Lebensmittelindustrie geworden. Das hat Roel Annega angezogen. Der Niederländer arbeitete bei

## Standortmarketing

Coca-Cola und Nestlé. Er hat in Warschau, Brüssel, Wien und Oslo gelebt. Jetzt wohnt er in der Eifel. Die individuelle Balance zwischen Arbeit und Leben spielt eine immer größere Rolle für die Zufriedenheit und Produktivität in den Unternehmen. Das Stichwort in diesem Zusammenhang: Work-Life-Balance.

*„Rheinland-Pfalz ist für mich der Ausgangspunkt, die Ruhe. Und aus der Ruhe heraus kann ich mit meinem*

*Team die Welt erobern.“ Anja Gockel, Modedesignerin, Mainz*



Mailand, London, Paris – die Hotspots der internationalen Modewelt. Rheinland-Pfalz hatte in dieser Szene lange Zeit niemand auf dem Schirm. Zu Unrecht, wie Anja Gockel aus Mainz beweist. Zunächst zog es sie nach dem Abitur in die weite Modewelt, sie arbeitete eine Zeit auch bei der ex-

zentrischen Designerin Vivienne Westwood. 1996 gründete sie dann ihr eigenes Modelabel und ging kurz darauf zurück nach Mainz. Ihre Kundschaft reicht inzwischen bis ins schwedische Königshaus. In den Modemetropolen dieser Welt schickt sie ihre Models über den Laufsteg. Für diese Erfolge, für diese kreativen Höhenflüge braucht Gockel ein sicheres Fundament. Genau das hat sie in Rheinland-Pfalz gefunden.

*„Ich hatte nie den Gedanken, woanders zu leben als hier. Ich habe meine Wurzeln hier und ich kann von hier raus in die ganze Welt.“ Roman Arnold, CEO/*

*Geschäftsführer Canyon Bicycles, Koblenz*



Auch Rheinland-Pfalz hat seine Erfolgsgeschichte, die in einer Garage ihren Anfang nahm und mittlerweile um die ganze Welt rollt. 1985 begann Roman Arnold in Löff an der Mosel mit Fahrradteilen aus Italien zu handeln. Heute liefert Canyon Bicycles in mehr als 100 Länder und beschäftigt weltweit über



1400 Menschen. Noch heute wird jedes einzelne Bike in Koblenz montiert, geprüft und getestet. Es gibt immer mehr Triathletinnen und Triathleten, Iron Men, Iron Women und Downhill-Fahrerinnen und -Fahrer, die auf einem Bike „Made in Rheinland-Pfalz“ unterwegs sind.

Die Beispiele zeigen: Leben und Arbeiten lassen sich in Rheinland-Pfalz bestens miteinander verbinden. Der aktuelle Lebensfreude-Monitor bescheinigt dem Bundesland einen hervorragenden Platz. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen: Fast jede zweite Rheinland-Pfälerin und jeder zweite Rheinland-Pfälzer sagen, dass die Menschen in der Region ein hohes Maß an Lebensfreude mitbringen und sich und anderen gegenüber weltoffen und mit einer besonderen Willkommenskultur begegnen. Im Bundesdurchschnitt liegt dieser Wert nur bei 37 Prozent. Darüber hinaus überzeugt Rheinland-Pfalz mit herrlichen Landschaften und kulinarischer Vielfalt. Ein Standort, der wie geschaffen ist, um Leben und Arbeiten miteinander zu verbinden. Der Fokus der neuen Standortmarketingkampagne: Lebensfreude pur!

# Weltweit goldene Kontakte.

Gemeinsam auf Auslandsmärkte.

Das Jahresprogramm der Außenwirtschaft Rheinland-Pfalz 2023

[www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de)



**Rheinland-Pfalz**<sup>Gold</sup>

## Innovativ und zielgenau: das Außenwirtschaftsprogramm von RLP International 2023

Unsere mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft und müssen mit ihren Produkten und Dienstleistungen weltweit Innovationskraft und flexibles Handeln beweisen.

## Gemeinsam auf Auslandsmärkte

RLP International unterstützt rheinland-pfälzische Unternehmen dabei, weltweit neue Zielmärkte zu erkunden und international Fuß zu fassen.

Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – Ihr Türöffner auf den weltweiten Märkten. Unser Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch digital.

Region	Art	Land	Stadt	Schwerpunkt	Zeitraum
<b>Afrika</b>					
	WR	<b>Ruanda</b>	Kigali	Branchenoffen	16.–23.09.2023
	WR	<b>Südafrika/ Sambia</b>	Johannesburg, Kapstadt, Lusaka	Branchenoffen	29.10.–04.11.2023
<b>Europa</b>					
	WR	<b>Luxemburg</b>	Luxemburg	<b>ICT Spring</b> Technologiekonferenz	29.–30.06.2023
	MB	<b>Portugal</b>	Lissabon	<b>Web Summit</b> IT und Kommunikationstechnik	13.–16.11.2023
	WR	<b>Portugal</b>	Lissabon	Branchenoffen, insbs. IT und Kommunikationstechnik	15.–17.11.2023

# Weltweit goldene Kontakte

## Mittel- und Südamerika



WR **Brasilien** Porto Alegre, Sao Paulo Branchenoffen 01.–07.10.2023

## Nordamerika



FS **USA** New York **STEP USA** Start-ups 27.–31.08.2023

## Süd- und Ostasien



DM **Indien** Mumbai, Pune Branchenoffen 04.–06.09.2023

MB **China** Shanghai **CIIE** Investitions- und Konsumgüter November 2023

WR **Singapur/Malaysia** Singapur, Kuala Lumpur, Penang Branchenoffen 03.–10.12.2023

## Zentralasien, Naher und Mittlerer Osten



WR **Israel** Tel Aviv, Haifa Branchenoffen 22.–26.10.2023

## Sommerabend der Außenwirtschaft

12.07.2023, 18 Uhr

Hofgut Laubenheimer Höhe Mainz

QR-Code zur  
Anmeldung\*



\*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.  
Diese Einladung gilt nur für 1 Person und ist nicht übertragbar. Die Teilnahme ist kostenfrei.

MB = Messebeteiligung  
WR = Wirtschaftsreise

FS = Fachseminar  
DM = Digitale Maßnahme

Interessiert?  
Bekunden Sie  
gerne bereits hier  
Ihr Interesse:



Stand Juni 2023

[www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de)

Gold  
Rheinland-  
Pfalz

# US-Techkonferenz

## Die Zukunft ist jetzt

### RLP-Delegation auf der US-Techkonferenz South by Southwest (SXSW)

**Künstliche Intelligenz wird alles umkrempeln – das spürt man auf dem SXSW-Festival, einer Mischung aus Messe und Konferenz in Austin, Texas. Warum der Besuch inspirierend war und was das „Next big Thing“ ist – darüber sprechen wir mit Dr. Rainer Mathes, dem Vorsitzenden von Aitastic, der mit seinem Unternehmen die Zelte im Mainzer Gutenberg Digital Hub aufgeschlagen hat.**

Dass die Zukunft eine besondere Faszination auf Menschen ausübt, lässt sich im Gutenberg Digital Hub an jeder Ecke einatmen – hier treffen sich Kreative, Wissenschaftler und Computerspezialisten. Mittendrin sitzt Dr. Rainer Mathes, der Vorsitzende von Aitastic, einem Unternehmen, das aus

den vielen Billionen Infos, die im World Wide Web herumschwirren, Infos ausliest. Einfach ausgedrückt werden Daten in Erkenntnisse umgewandelt. Bevor Dr. Rainer Mathes Aitastic gründete, machte er die wissenschaftlich fundierte Medienanalyse zu einem Muss für die Unternehmenskommunikation. Für ihn ebenfalls ein Muss: Dass er bei der diesjährigen Wirtschaftsreise des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums nach Austin, Texas, dabei war.

#### **Der Spirit, der von SXSW ausgeht**

„South by Southwest ist schon eine ganz besondere Messe. Sie ist historisch gewachsen und kombiniert Kunst, Musik, Film und IT. Diese geballte Kompetenz hat natürlich eine unendliche Kraft“, so Dr. Rainer



Impressionen von der SXSW

# US-Techkonferenz



Dr. Rainer Mathes präsentiert Aitastic auf der SXSW



Mathes. Das Erfolgsrezept der SXSW sei die besondere Mischung, so Mathes weiter: „Ich glaube, dass es wenige Konferenzen gibt, wo Wissensgewinn und Spaßfaktor so gut zusammenkommen.“

## Rheinland-Pfalz-Ecke auf Zukunftskonferenz

Der Chef von Aitastic lobte die gute Einbindung der rheinland-pfälzischen Delegation auf der Messe. „Die Rheinland-Pfalz-Ecke am deutschen Stand war für mich ein Kulminationspunkt – eine zentrale Anlaufstelle. Das war optimal.“ Die Kontakte, die innerhalb der rheinland-pfälzischen Delegation entstanden sind, bezeichnet der Firmenlenker als „nachhaltig“. Mathes wörtlich: „Das sind richtig feste Verbindungen, die oftmals zu einer Zusammenarbeit einladen.“

## Neue RLP-Wirtschaftsrepräsentanz in Austin

Und dann gab es im Rahmen der rheinland-pfälzischen Delegation noch ein weiteres Thema, das intensiv besprochen wurde: die neue Wirtschaftsrepräsentanz in Austin, Texas. Dr. Rainer Mathes lobte den Standort, da Austin noch eine große Entwicklung nehmen werde. „Wir werden die neue Anlaufstelle sicher nutzen, da wir noch viele neue Projekte in Zukunft angehen werden.“

## Großauftrag von Volkswagen

Ein neues Projekt von Aitastic ist ein Großauftrag von Volkswagen. Der deutsche Automobilbauer möchte immer ein aktuelles Bild relevanter Themen haben. Dafür sollen alle Kommunikationswege ausgelesen werden, d. h. datengesteuerte PR-Navigation für bessere Geschäftsentscheidungen. Für Aitastic dürften die nächsten Monate arbeitsreich und spannend werden.

# Unterwegs im hohen Norden

## Lebenswerte Städte und Wirtschaft für das Leben

**Skandinavien verbinden wir mit Mittsommer, bunten Holzhäusern, Meeresküste und Ferien. Aber Skandinavien und insbesondere Dänemark und Schweden zählen in der EU auch zu den führenden Technologie- und Wirtschaftsstandorten. Für Rheinland-Pfalz sind die beiden skandinavischen Länder wichtige Handelspartner und spannende Ideengeber für herausragende Zukunftsfragen.**

Das Trendwort „Hygge“ stammt aus Dänemark und bedeutet so viel wie „gemütliche, herzliche Atmosphäre“. Diese Atmosphäre hat auch die Delegation des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums erlebt. Aber fangen wir mal mit der Wirtschaft an: Die Hauptstadt Kopenhagen ist der wichtigste Wirtschaftsstandort Dänemarks. Die Stadt gilt als einer der führenden Bildungs- und Wirtschaftsstandorte Westeuropas. Der Großraum Kopenhagen steht auch für eine hohe Lebensqualität und für das Leben und Arbeiten im urbanen Raum. Da stellt sich die Frage: Wie sehen die Innenstädte der Zukunft aus?

### Innenstadt der Zukunft auch großes Thema in RLP

„In der Innenstadt der Zukunft sollen Menschen sich begegnen, einkaufen und wohnen können. Plätze und Straßen sind barrierefrei und werden auch für kulturelle Angebote genutzt. Sie hat eine leistungsfähige digitale Infrastruktur und eine bürgerfreundliche Verwaltung. Über vernetzte, klimafreundliche Mobilitätslösungen ist sie gut erreichbar. Unser Regierungsschwerpunkt ‚Innenstädte der Zukunft‘ ist also ein spannendes Projekt mit vielen Facetten“, so Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt, die die Wirtschaftsdelegation nach Skandinavien angeführt hat. Ein großes Thema für sie: Wie gehen andere Länder die Entwicklung ihrer Innenstädte an?

### Life Science ist Schwerpunkt der Reise

Der andere Schwerpunkt der Wirtschaftsreise nach Dänemark und Schweden: Life Science! Die globalen Erfolge der Mainzer Firma BioNTech bei der Bekämpfung der Coronapandemie haben gezeigt,



Interessanter Austausch bei SmiLe Incubator, einem Gründerzentrum für Life-Science-Start-ups im Medicon Village in Lund (v.l.n.r. Corinna Hauber, AHK Schweden/Malmö, Sara Wanther, Grants Officer SmiLe Incubator, Lina Olsen Boreson, COO SmiLe Incubator, Mike Peter Schweitzer, biomindz)



# Unterwegs im hohen Norden

wie wichtig Biotechnologie für die wirtschaftliche Entwicklung ist. Dabei hat die Biotechnologie in Rheinland-Pfalz eine lange Tradition. Mit der BASF in Ludwigshafen ist das größte Chemieunternehmen der Welt in Rheinland-Pfalz beheimatet. Boehringer Ingelheim zählt zu den zwanzig weltweit größten Pharmafirmen. Der Erfolg von BioNTech baut auf der langjährigen Förderung der Grundlagenforschung an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität auf.

## Rheinland-Pfalz ist Innovationsstandort

„Rheinland-Pfalz ist schon heute ein erfolgreicher Innovationsstandort. Das Deutsche Zentrum für Künstliche Intelligenz in Kaiserslautern, die Industrie 4.0, autonomes Fahren oder die Impfstoffentwicklung sind nur einige Beispiele. Das Profil von Rheinland-Pfalz als attraktiver Innovationsstandort möchten wir auch über den Bereich der Biotechnologie weiter schärfen“, so die Wirtschaftsministerin.

## In Mainz entsteht Life-Science-Campus

Ortswechsel: Wir schauen uns die Entwicklungen in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz an. Hier investiert man in einen modernen Life-Science-Campus. Insgesamt stehen im Stadtgebiet rund 30 Hektar, das entspricht ungefähr 40 Fußballfeldern, zur Verfügung, auf denen sich Start-ups, Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Life-Science- und Biotechnologie-Branche ansiedeln können. Unterstützt wird dieses Vorhaben von biomindz, einer Tochtergesellschaft der Stadt Mainz. Mike Peter Schweitzer, Leiter der Standortvermarktung bei biomindz, begleitete die Ministerin nach Dänemark und Schweden: „Unser Ziel war einerseits, den Biotechnologiestandort Mainz in Dänemark und Schweden bekannter zu machen, andererseits



In verkehrsgünstiger und stadtnaher Lage stehen in Mainz Flächen für einen modernen Life Science Campus bereit.

wollten wir auch Wirtschaftsvertreter treffen, um von deren Erfahrungen zu lernen und Interesse am Standort Mainz zu wecken. Mainz soll sich nachhaltig als international erfolgreicher und anerkannter Biotechnologiestandort entwickeln.“

## Erste Erfolge nach der Skandinavien-Reise

Im Nachgang zur Reise führte Schweitzer bereits ein Folgegespräch mit einem Start-up, das Interesse am Standort Mainz zeigt. Der Vermarktungschef von biomindz ist sehr zufrieden mit den hochkarätigen Gesprächen während der Wirtschaftsreise, die durch das Wirtschaftsministerium und die deutsche Auslandshandelskammer organisiert wurden. „Ich bin immer noch begeistert vom Mindset der Skandinavier und von der Reise an sich. Unsere Erwartungen wurden übertroffen“, so Mike Peter Schweitzer. So plant das biomindz-Team auch bei einer Reise nach Israel, die wieder durch das Wirtschaftsministerium organisiert wird, dabei zu sein und den Biotechnologiestandort Mainz in aller Welt bekannt machen.

# Sommerabend der Außenwirtschaft

## Die Welt auf Sendung

Der Sommerabend der Außenwirtschaft mit neuem Format:  
live und virtuell



**Achtung, wir sind auf Sendung in drei, zwei, eins und bitte ...! So heißt es diesmal beim Sommerabend der Außenwirtschaft in Mainz: Die Bühne wird zum Fernsehstudio. Filme werden gezeigt, Gäste kommen live ins Studio und Experten werden virtuell zugeschaltet.**

Es ist eine schöne Tradition: Einmal im Jahr trifft sich die exportorientierte Wirtschaft in Rheinland-Pfalz zum Sommerabend der Außenwirtschaft. Dieses Jahr findet das Netzwerkevent am 12. Juli ab 18 Uhr auf dem Hofgut Laubenheimer Höhe über den Dächern von Mainz statt. Eines hat sich geändert: der Ablauf.

### Ein Abend wie eine TV-Sendung

Das Get-together der Firmenlenker in Rheinland-Pfalz gleicht in diesem Jahr einer Fernsehsendung.

Kurze und kompakte Infos, spannende Gespräche und interessante Liveschalten, in denen die drängenden Fragen dieser Zeit besprochen werden: Fachkräftesicherung, Diversifizierung und vieles mehr.

### Als Gäste dabei:

**Dr. Alexandra Kohlmann** leitet gemeinsam mit ihrem Vater und Firmengründer, Michael Zehe, die ROWE-Gruppe Worms. Sie wurde 2020 mit dem Sonderpreis „Erfolgreiche Frauen im Mittelstand“ des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. 2022 wurde sie vom Handelsblatt als eine der Top-50-Unternehmerinnen in Deutschland prämiert. Alexandra Kohlmann treibt die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und New Work mit Nachdruck voran.

**Dr. Antje Eckel**, die promovierte Agraringenieurin ist Denkerin und Lenkerin von Dr. Eckel Animal Nutrition. Sie gründete das Unternehmen im Jahr

# Sommerabend der Außenwirtschaft

1994. Dr. Antje Eckel machte sich einen Namen als „Pionierin innovativer Futterzusatzstoffe“. Die Firma entwickelte sich von einem kleinen Start-up zu einem inzwischen weltweit agierenden mittelständischen Betrieb mit Hauptsitz in Niederzissen.

**Dr. Uwe Liebelt**, der promovierte Chemiker ist nach vielen, auch internationalen Stationen im Unternehmen BASF Werksleiter in Ludwigshafen und President Europäische Verbundstandorte. Er ist verantwortlich für den größten und wichtigsten Standort des Chemieunternehmens. Corona und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine haben gezeigt, wie sensibel und brüchig Lieferketten sind und wie enorm abhängig die Wirtschaft von funktionierenden Lieferketten ist. Führt Diversifizierung aus dieser Abhängigkeit? Die BASF kurbelt ihr Auslandsgeschäft an und investiert in den nächsten 8 Jahren rund 10 Milliarden Euro allein in China.

**Prof. Dr. Michael Hüther**, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, wird die Themen Diversifizierung und Investitionen im Ausland aufgreifen und einordnen. Er sagt: „Der Wirtschaftsstandort Deutschland steht in den aktuellen Krisenlagen enorm unter Stress.“

Rheinland-Pfalz Gold konnte vorab ein Interview mit dem renommierten Wirtschaftswissenschaftler führen.

**Rheinland-Pfalz Gold: Herr Hüther, wir erleben gerade, wie sich Krisen gleichzeitig überlagern: Corona, Krieg und Klimawandel. Wie groß ist der Stresstest für den Standort Deutschland?**

Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: Alle aktuellen Krisen treffen das deutsche Geschäftsmodell in besonderer Schärfe. Lieferketten sind unterbrochen – zudem werden mit dem Krieg quasi die energetischen Grundlagen entzogen. Der Klimawandel fordert die industriell geprägte Wirtschaft noch stärker in der Frage, wie schnell sie klimaneutral werden kann. Der Standort steht enorm unter Stress.



Prof. Dr. Michael Hüther

**Rheinland-Pfalz Gold: Welche Strategie ist hier den Unternehmen zu empfehlen? Sollten die Bezugsquellen diversifiziert werden?**

Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: Es ist zuerst und vor allem eine Aufgabe der Unternehmen, die mit den Lieferstrukturen und Wertschöpfungsnetzen verbundenen Risiken zu managen. Dazu gehört, sich nie an einen Standort so zu binden, dass dessen Gefährdung ein Existenzrisiko für das Unternehmen begründet. Daneben sind eine bewusste Diversifikation der Bezugsquellen und eine größere Lagerhaltung empfehlenswert, aber freilich nicht immer durchführbar. Allein Taiwan vereint über 66 Prozent der Halbleiterproduktion auf sich, sodass Alternativen hier schwer zu finden sind. Dazu kommt eine umfassende Nachhaltigkeitsregulierung der Lieferketten, was besonders den Mittelstand betrifft. Die Anforderungen an die Standortentscheidung für Unternehmen nehmen zu und führen zu zusätzlichen Kosten.

**Rheinland-Pfalz Gold: Raten Sie in diesen herausfordernden Zeiten, das Auslandsgeschäft zu intensivieren?**

Prof. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft: Ich kann Unternehmen nur raten, sich auf den Auslandsmärkten zu engagieren. Dafür sollte in hohem Maße investiert werden, denn nur so können neue Geschäftsmodelle entwickelt werden und die Unternehmen in sicheres Fahrwasser gelangen.

# Wirtschaftsreise Südkorea



## Gold im Glas

### Absatzmarkt mit Zukunft für Wein aus Rheinland-Pfalz

**Südkorea gehört weltweit zu den wirtschaftlich stärksten Nationen und ist ein Hochtechnologie-land mit hohem Innovationstempo. Zudem ist Südkorea ein junges Land mit konsumfreudigen Menschen. Das macht Südkorea für ausländische Investoren zu einem idealen Standort. Besonders bei einem Exportgut sieht man in Rheinland-Pfalz großes Potenzial: dem Wein.**

Auf Initiative von Winzern – die hier einen wirtschaftlich attraktiven Absatzmarkt sehen – haben die IHK Trier und Pfalz eine Wirtschaftsreise nach Südkorea angeregt. „Die Winzer sind auf uns zu- gekommen mit dem Wunsch, Kontakte in Südkorea aufzubauen. Unsere großartigen Weißweine passen hervorragend zur koreanischen Küche, Stichwort ‚Food Pairing‘. Wir haben sie natürlich gerne unter- stützt, die Idee in unserer Netzwerkrunde Aufgen-

wirtschaft vorgeschlagen und dann ging es wie immer in Rheinland-Pfalz sehr schnell“, so Jan Heidemanns, der Leiter International bei der Industrie- und Handelskammer Trier.

#### **Hochwertiges Luxusprodukt: Wein**

Mitte April machte sich eine rheinland-pfälzische Delegation auf den Weg nach Südkorea, beste- hend aus Winzerinnen und Winzern, Exporteuren, Unternehmern und der Mosel-Weinkönigin. Vor Ort wurden sie mit offenen Armen willkommen geheißen. Koreaner schätzen Wein als hoch- wertiges Luxusprodukt, das fast ausschließlich importiert wird. Der Weinimport in Südkorea hat ein Volumen von 600 Millionen US-Dollar. Das Interesse an den Veranstaltungen zum rheinland- pfälzischen Wein in der Hauptstadt Seoul war enorm.



Die Delegation in Südkorea. 6. von links: Mosel-Weinkönigin Sarah Röhl; 4. von rechts: Jan Jansen, Weingut Gebert, Siefersheim



Besuch des SK T.Um Zukunftsmuseum

### Kooperationsbörse zum Thema Wein

Auf Einladung des Wirtschaftsministeriums gab es einen großen Abendempfang. Im Mittelpunkt standen der Wein aus Rheinland-Pfalz und die Winzerinnen und Winzer. Sie präsentierten sich bei einem Event, das einem Speeddating glich, den Kunden. Für die Winzer eine überaus gelungene Veranstaltung. „Der koreanische Markt ist sehr interessant und bietet viel Potenzial. Die Wirtschaftsreise hat uns geholfen, dieses Potenzial zu heben. Denn der Export ist für das Überleben unseres Familienweingutes ein extrem wichtiges Kriterium“, so Jan Jansen vom Weingut Gebert in Siefersheim. Jansen weiter: „Generell passen die deutschen Weißweine mit ihrer Frische, Frucht und ausbalancierten Säure perfekt

zur koreanischen Küche mit scharfen und pikanten Gewürzen.“

### Durchweg positives Feedback

Ein Aspekt, den die Mosel-Weinkönigin Sarah Röhl bei ihren Präsentationen und Gesprächen in den Vordergrund stellte. „Ich habe eine durchweg positive Resonanz auf den rheinland-pfälzischen Wein in Südkorea erhalten. Jetzt muss die Marke des deutschen Weins in den nächsten Jahren mit Präsenz und Werbung in Südkorea aufgebaut werden“, so die mitgereiste Mosel-Weinkönigin Sarah Röhl. Gerade für familiengeführte Weingüter sei die Unterstützung des Wirtschaftsministeriums wichtig, um auf internationalen Märkten Fuß zu fassen.

## Goldene Aussichten für Ihr Auslandsgeschäft

Rheinland-Pfalz Gold zusammen mit kompetenten Partnern zum Erfolg



# Wirtschaftsrepräsentanzen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau unterhält Wirtschaftsrepräsentanzen und Kontaktstellen in zahlreichen Zielmärkten.

Die Ansprechpartner der Wirtschaftsrepräsentanzen finden Sie hier oder auf [www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de).



## Nord- und Mittelamerika

Kontaktstellen in Kanada  
**Wirtschaftsrepräsentanz in den USA**  
Sean Herrity  
Tel. +1 713 992 2648  
[usa@rlp-international.de](mailto:usa@rlp-international.de)

## Südamerika

Kontaktstellen in Mexiko und Brasilien

### Impressum

#### Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

#### Fachliche Zuständigkeit

Referat Außenwirtschaft

#### Konzeption, Redaktion und Umsetzung

inMEDIA  
Judenschulgasse 4  
55276 Oppenheim  
[www.inmedia.info](http://www.inmedia.info)

#### Fotos

alexander sell fotografie, Anja Gockel, Mike Peter Schweitzer, Lukas Görlach, Roel Annega, Roman Arnold, Dmitry Rukhlenko – depositphotos.com, Gerolsteiner, MWVLW-RLP / Jan Hosan, Uta Wagner  
alle weiteren Fotos: MWVLW

## Europa



Kontaktstellen in: Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Lettland, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Serbien, Slowakei, Tschechien

### Wirtschaftsrepräsentanz in Polen/ Woiwodschaft Oppeln

Jacek Rogula  
Tel. +48 77 544 92 20  
polen@rlp-international.de

## Asien

Kontaktstellen im Oman  
und in Indien



## Afrika

### Wirtschaftsrepräsentanz in Ruanda

Aline Kwizera  
Tel. +250 252 573 618  
Mobil +250 788 306 782  
ruanda@rlp-international.de



## Asien

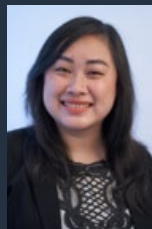
### Wirtschaftsrepräsentanz in der VR China

Dr. Zou Bing  
Tel. +86 532 8667 8562  
Mobil +86 153 1872 6618  
china@rlp-international.de



### Wirtschaftsrepräsentanz in Vietnam

Aimee (Thuy My) Phan  
Tel. +84 (28) 3622 2819  
Mobil +84 931 345 485  
vietnam@rlp-international.de



### Wirtschaftsrepräsentanz in Israel

Ronny Kamp  
Telefon: +972 3 6806800  
israel@rlp-international.de



**Gold**  
**Rheinland-**  
**Pfalz**